

22/2020

18. Juni 2020

VDE an die Spitze der EU elektrotechnischen Normung gewählt

- Von VDE DKE nominierter Kandidat Wolfgang Niedziella zum neuen CENELEC Präsidenten gewählt
- Sein Ziel: Europäische Normung fit für die Zukunft zu machen
- Europa stärken in den Themenfeldern Künstliche Intelligenz, Smart Energy, Smart Manufacturing und Smart Home

(Frankfurt/Brüssel, 18. Juni 2020) Wolfgang Niedziella, Geschäftsführer in der VDE Gruppe, wird neuer Präsident der europäischen Normungsorganisation CENELEC (Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung). Die CENELEC Mitglieder wählten Niedziella heute während der virtuellen Generalversammlung zum President Elect ab 2021, parallel zu dem aktuell amtierenden CENELEC Präsidenten Dany Sturtewagen. Ab 2022 beginnt dann für Wolfgang Niedziella die offizielle Amtszeit als CENELEC Präsident für die Dauer von drei Jahren. „Wolfgang Niedziella bringt langjährige Erfahrungen im Bereich Normung, Prüfung und Konformitätsbewertung auf europäischer und internationaler Ebene mit und damit den Rundum-Blick, die Europäische Normung fit für die Zukunft zu machen“, freut sich Michael Teigeler, Geschäftsführer von VDE DKE, über die Nominierung. Seit 2016 ist Niedziella Vorsitzender des IEC (Internationale Elektrotechnische Kommission) System of Conformity Assessment Schemes for Electrotechnical Equipment and Components (IECEE). Davor war er von 2010 bis 2015 Vorsitzender des IECEE/CTL (IECEE Committee of Testing Laboratories). „Damit kennt er die Seite der Normenersteller wie auch die der Normenanwender“, verrät Teigeler.

Normung als strategisches Tool für mehr Wettbewerbsfähigkeit

Wolfgang Niedziellas Ziel ist es, die Beziehung von CENELEC zur Europäischen Kommission in Brüssel weiter auszubauen. Durch die Europäische Normung werden Handelshemmnisse im Europäischen Binnenmarkt abgebaut. Gleichzeitig unterstützt die enge Beziehung zu der internationalen Normung die globale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie. „Ausgehend von diesem starken Fundament und angesichts der Art

und Weise, wie die Normung zum Beispiel auch in der COVID-Krise ihre wesentliche Rolle für die Produktsicherheit und das Wohlergehen unserer Bürger unter Beweis stellt, ist es an der Zeit, auch in Europa die Normung als strategisches Tool anzuerkennen wie es beispielsweise in Deutschland bereits gelebt wird“, betont der zukünftige neue CENELEC-Präsident. Hierfür knüpfe er an die Europäische Normungsstrategie im Rahmen der EU Digitalstrategie „Shaping Europe’s Digital Future“ und den „Green Deal“ an. Entsprechend dem Green Deal können europäische Normen die politische Ausrichtung bei Themen wie künstlicher Intelligenz, Smart Energy, Smart Manufacturing oder Smart Home unterstützen.

Elektrobranche stellt Großteil des Welthandels

Die Elektrobranche stellt bereits jetzt 20 Prozent des Welthandels und ist damit die größte Warenkategorie. Daher spielt die Europäische Normung auch für die internationale Wettbewerbsfähigkeit eine wichtige Rolle. Durch die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen im Rahmen der Digitalisierung sehen Experten die Möglichkeit, europäische Daten- und Sicherheitsstandards in Produkten, Anwendungen und Dienstleistungen durchzusetzen und zu exportieren. Im Mittelpunkt der wirtschaftlichen Entwicklung und der technischen Innovation stehen Normen.

Wolfgang Niedziella hat mehrere Jahre in verschiedenen leitenden Positionen für den VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) gearbeitet. Seit 2019 leitet er das Kompetenzzentrum Digitale Sicherheit im VDE. Davor war er mehrere Jahre Geschäftsführer der VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH. Im [Interview](https://youtu.be/buxW7EYxWb0) (<https://youtu.be/buxW7EYxWb0>) erklärt Wolfgang Niedziella seine Ziele als Präsident von CENELEC.



Wolfgang Niedziella ist neuer Präsident der Europäischen Normungskommission CENELEC (Bildquelle: VDE / Uwe Noelke).

Über den VDE:

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit mehr als 125 Jahren für Innovation und technologischen Fortschritt. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Zertifizierung und Anwendungsberatung unter einem Dach. Das VDE Zeichen gilt seit 100 Jahren als Synonym für höchste Sicherheitsstandards und Verbraucherschutz. Wir setzen uns ein für die Forschungs- und Nachwuchsförderung und für das lebenslange Lernen mit Weiterbildungsangeboten „on the job“. 2.000 Mitarbeiter an über 60 Standorten weltweit, mehr als 100.000 ehrenamtliche Experten und rund 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt, digital, elektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Hauptsitz des VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main. Mehr Informationen unter www.vde.com.

Über VDE DKE:

Die vom VDE getragene DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (VDE DKE) ist die Plattform für rund 9000 Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zur Erarbeitung von Normen, Standards und Sicherheitsbestimmungen für die Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik. Normen unterstützen den weltweiten Handel und dienen u. a. der Sicherheit, Interoperabilität und Funktionalität von Produkten und Anlagen. Als

Kompetenzzentrum für elektrotechnische Normung vertritt die DKE die Interessen der deutschen Wirtschaft in europäischen (CENELEC, ETSI) und internationalen Normenorganisationen (IEC). Darüber hinaus erbringt die DKE umfangreiche Dienstleistungen rund um die Normung und das VDE-Vorschriftenwerk. Mehr Informationen unter www.dke.de.

Pressekontakt: Melanie Unseld, Tel. 069 6308461, melanie.unseld@vde.com